



*Dies wird aber nun die allerletzte Ausgabe in diesem Jahr.
Versprochen!*

Suche nach neuer Bergfrequenz noch nicht beendet

Die Suche nach einer geeigneten festen Frequenz auf 2 Meter für den Bergwettbewerb ist noch nicht endgültig beendet. Die vermeintlich freie 145,475 MHz wird doch von einem OV beansprucht und genutzt.

Vielen Dank hier noch mal an Sieghart, DG1VZ für die Bemühungen um eine Koordinierung. Leider war das Echo auf seine Anfrage sehr gering.

Wir werden vorerst, parallel, die 145,575 MHz weiter als eine Art Anrufrequenz nutzen, um dann dort Betrieb auf der 550, der 525 oder 500 anzukündigen. Das ist ja ohnehin schon gängige Praxis, wenn zeitgleich mehrere Berge aktiv sind.

Die Praxis wird zeigen, wo wir am wenigsten stören und gestört werden. Es gibt keine Ansprüche auf alleinige Nutzung irgendeiner Frequenz. Auch nicht auf einer bisher sogenannten „Bergfrequenz“!

Eventuell etabliert sich auch die altbekannte Anrufrequenz 145,500 MHz auf dem Kanal S20? Als ursprünglich für Mobilstationen gedachter Kanal wird diese Frequenz meines Wissens nur noch sehr selten genutzt.

Gemeinsame Ausfahrt

Das auch über die Weihnachtsfeiertage hinaus anhaltende milde Wetter lockte nochmals zahlreiche Aktive hinaus auf die Berge. Es bleibt spannend bis zum letzten Tag des Jahres.

Da passt gut als Vorgeschmack auf den kommenden Frühling ein nachträglicher kurzer Bericht vom Herbst 2013.

So möchte ich hier Marc zu Wort kommen lassen mit seinem Bericht über eine gemeinsame Ausfahrt von Marc DO2UDX, Dirk DD1UDW und Geralf DO5VC.

Nachdem ich in diesem Sommer meine Elternzeit dazu genutzt habe, um den Motorradführerschein zu machen, hatte Dirk, DD1UDW vorgeschlagen, mal eine gemeinsame Ausfahrt zu machen.

Ende Oktober war es nun soweit, dass wir beide dafür Zeit hatten. Auch Geralf, DO5VC konnte noch ein bisschen Zeit locker machen und mitfahren.

Treffpunkt war 9:00 in Dresden Bannewitz, wo wir erst mal die grobe Streckenführung besprochen haben. Es sollten ja auch der ein oder andere faule Berg mit aktiviert werden.

Los ging's erst mal Richtung Süden, danach über eine schöne, verschlungene Strecke zum **Finckenfang**.

Die schöne Aussicht wollten wir aber nicht allzu lange genießen, da es doch sehr windig war.

Der Name Finckenfang kommt übrigens daher, dass am 20.11.1759 im 7 jährigen Krieg der Preußische Generalleutnant Friedrich August von Finck mit seinen 15.000 Soldaten durch die 32.000 Österreicher vernichtend geschlagen wurde.

Nachdem wir unsere QSO's im Log hatten, also schnell wieder zusammen gepackt und vom Finckenfang ging es weiter Richtung **Oelsener Höhe**.



Da der Wind etwas nachgelassen hatte und Zeitweise auch die Sonne durch die Wolken kam, konnten wir hier auch die gute Sicht genießen. Anfänglich wollte sich das Log nicht so recht füllen und wir hatten Sorge, ob wir die 6 QSO's voll bekommen. Geralf war dabei im Vorteil, er hatte ein QSO Vorsprung.



Am Schluss hatten wir dann doch auch von der **Oelsener Höhe** genug QSO's im Log. Nachdem auch die 23 cm Kundschaft von Dirk bedient worden ist, haben wir uns entschieden, weiter zur **Panoramahöhe** zu fahren.

Dort angekommen gab es erst mal eine Stärkung bei Kaffee und Kuchen, schließlich wollten wir ja den Turm bezwingen. Bei schönstem Sonnenschein ging es jetzt auf den Turm, die tolle Aussicht genießen und natürlich auch Punkte für den SBW sammeln und verteilen.



Dirk im „PileUp“ Niedlich so eine HB9CV für 23cm.

Nach dem wir unser Equipment wieder verstaut hatten, zeigte uns Geralf noch, dass man so eine gute alte BMW auch mit Kickstarter starten kann.



Für Dirk und mich ein schöner Spaß, für Geralf schwere Arbeit

Auf dem weiteren Weg musste uns Geralf QRL bedingt leider verlassen, so dass wir ohne ihn den **Cottaer Spitzberg** ansteuerten. Auf 2m und 70cm waren die QSO's schnell im Log. Überraschender Weise war Lothar, DL2VFK auf dem Landberg, also noch ein BzB QSO im Log. Schön, auch wenn's bei mir nicht fürs fürs Diplom reichen wird. Auf 23cm konnte Dirk dank seiner Langyagi und mit Hilfe des Windes, der die Bäume in passende Position drückte, damit sie reflektierten, Reinhard, DM3KXL arbeiten.

Da wir noch etwas Zeit hatten, ging es weiter zur **Festung Königsstein**. Um nicht der Festungshexe über den Weg zu laufen sind wir am Fuße der Festung geblieben. So direkt hinter den Bäumen hatten wir Sorge, ob wir unsere 6 QSO's ins Log bekommen. Es zeigte sich aber, dass es, zumindest im Herbst/Winter, auch von hier problemlos geht.

Auch auf 23cm.

Mittlerweile war der Himmel etwas zugezogen, aber noch trocken, so dass wir beschlossen, auch noch den **Bernhardstein** zu aktivieren.



Dirk in seiner Lederkombi hat sich den Wanderpunkt wirklich verdient!

Nach dieser letzten Aktivierung ging es wieder auf dem Heimweg. Auf der Autobahn hatte uns dann der Wind wieder eingeholt. Zeitweise hatte ich das Gefühl stehen zu bleiben.

Am Ende dieses schönen Tages standen 19 OM's im Log und bescherten uns 28 Punkte auf 2m/70cm. Auch die Tour an sich war sehr schön. Das Wetter hat, abgesehen vom zeitweise starken Wind, gut mitgemacht und ich als Motorradanfänger hatte die Möglichkeit zu üben und von 2 erfahrenen Bikern gute Tipps zu bekommen.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle OM's die uns zu den Punkten verholfen haben und natürlich auch an Dirk und Geralf für die schöne Tour.

Awdh, 73, Marc, DO2UDX

Im hier etwas größeren Rahmen möchte ich gern die Weihnachts - und Neujahrsgrüße von Dietmar DG1VR weiter reichen.



Vielen Dank an Dietmar!

Von mir ebenfalls die besten Wünsche für das kommende Jahr!

73 es 88 und Alles Gute

de Bernd DL2DXA ✉ dl2dxa@dar.de